

Nürnberg **plus**

LGA-Kunstsommer unter dem Motto „Lebensraum Stadt“

Umfrage: Das Traumhaus besteht aus Seife

VON CLEMENS HELLDÖRFER

Den Beweis, dass Fußball durchaus etwas mit Kunst und Kultur zu tun hat, liefert nicht nur die in Nürnberg ansässige Akademie für Fußballkultur, sondern auch der Bamberger Maler Richard Wientzek: „Zweite Liga – erste Liga“ nennt sich sein zweiteiliges Ölbild, bei der die rot-schwarzen Fans des 1.FC Nürnberg im Mittelpunkt stehen. Ähnlich gegenwarts- und wirklichkeitsbezogen sind viele der anderen Exponate, die bis zum 30. August im Rahmen des LGA-Kunstsommers zu sehen sind: Unter dem Motto „Lebensraum Stadt“ bewegen sich Künstler und Studenten im Spannungsfeld zwischen Mensch und Architektur, zwischen Umwelt und Großstadttreiben.

„Ich war erstaunt, wie viele Künstler sich mit dieser Thematik befassen“, berichtet Kunsthistorikerin Christina Pallin-Lange, die den Kunstsommer der LGA betreut und organisiert. Der Schwerpunkt lag traditionell auf Vertretern der regionalen Szene, erstmals werden auch konkrete Planungen von Architekturstudenten mit einbezogen.

Eines der vorgestellten Projekte war erst vor kurzem im Rahmen der „Blauen Nacht“ hautnah erlebbar: Dafür wurde der sonst eher unscheinbare Schmuckhof in der Nähe des Hauptmarktes zeitweilig in eine grüne Hügellandschaft verwandelt und erschien damit „näher am Himmel“. Der Werdegang dieser Installation vom Plan über das Modell bis hin zur Foto-Dokumentation ist nun im LGA-Foyer zu sehen. Weitere studentische Entwürfe befassen sich etwa mit dem südlichen Altstadttring oder dem Obstmarkt.

Konkrete Architektur-Studien und imaginäre „Wolkenkuckucksheime“ sind in der Ausstellung nur einige Schritte entfernt. So stellt das fränkische Künstlerehepaar Heike und Helmut Hahn seine virtuelle Immobilienfirma „Achidom/Immago“ vor, bei der es etwa Traumhäuser aus duftender Seife und transparenten Folien zu bestaunen gibt. Die Grundlage für diese Visionen wurde übrigens streng empirisch ermittelt: Viele Hundert Menschen haben bereits den Künstlern auf Fragebogen darüber Auskunft gegeben, wie sie sich das ideale Heim vorstellen.

Ungewöhnliche Materialien und Perspektiven sind das Markenzeichen von Franz U. Janetzko, der mit Betonmischungen und Rohspanplatten



Kein Traumhaus, keine Seifenwände. Dafür gibt's viel Wasser – und „die gelben Stiefel“, so heißt dieses Werk von Wientzek.

authentische Bau-Werkstoffe verwendet. Daraus formt er etwa ein ungewöhnliches Turm-Duo: Neben einem typischen Nürnberger Stadtmuerturm wächst der Versicherungstower in die Höhe und wird offensichtlich von dem historischen Bollwerk magisch angezogen. Mitten im LGA-Foyer hängt der miniaturisierte Fernsehturm verkehrt herum von der Decke und bedroht mit seiner Spitze großgewachsene Besucher, weshalb unter der Skulptur vorsichtshalber ein Podest angebracht wurde.

Mitten hinein in die Nürnberger Innenstadt ziehen uns die Wandbilder und Bilderkästen der in Amerika geborenen und mittlerweile in Fürth wohnenden Künstlerin Barbara Lidfors. Vor dem Hintergrund einer Häuserkulisse in der Nähe der Museumsbrücke treffen sich lebensgroße „Stadtmenschen“, die sich trotz der räumlichen Nähe offenbar nur wenig zu sagen

haben. Keinen Redebedarf verspüren wohl auch die Menschen, die auf Katrin Buchziks Bild „Hongkong“ eine Straße in der chinesischen Metropole überqueren. Erstaunlicherweise handelt es sich ausschließlich um Europäer, die außerdem samt und sonders unbekleidet sind.

Auf der Klaviatur der Verfremdung spielt die in Bayreuth geborene Künstlerin auch bei ihren Objekten: So gestaltet sie aus Putztüchern Architek-

turszenen, auf denen zwischen den Wolkenkratzer-Silhouetten noch das „Vileda“-Zeichen hindurchschimmert.

❶ „Lebensraum Stadt im Blick der Kunst“, bis 30. August im Foyer der LGA, Tillystraße 2, geöffnet montags bis freitags von 9 bis 20 und sonntags von 11 bis 15 Uhr. Führungen am 2. Juli (19 Uhr) und am 9. August (11 Uhr). Weitere Infos unter www.lga.de

Nürnberger trauern um den „King of Pop“

Jacksons Tod schockt Fans

VON WOLFGANG KERLER

Noch bevor sie es aus den Medien erfährt, bekommt Tania Soäth am

nachdem sie ins Bett geht, überschlagen sich die Ereignisse in L.A. Die Nachricht vom Zusammenbruch Jacksons verbreitet sich wie ein Lauffeuer